

TOP 19

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Friesenheim	15.04.2025	öffentlich

**Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Idee zur ergänzenden Unterstützung bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Vorlage Nr.: 20251117



An den Ortsvorsteher
Herrn Thorsten Ralle

Luitpoldstr. 48
67063 Ludwigshafen

**Ortsbeiratsfraktion Lu-
Friesenheim**

Dr. Reinhard Herzog

Sprecher
Luitpoldstraße 163
67063 Ludwigshafen
Tel.: +49 172 74 74 710
Dr.reinhard.herzog@gmail.com

08.04.25

Anfrage – Idee zur ergänzenden Unterstützung bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher, lieber Thorsten,

die Fraktion der CDU Friesenheim bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

- I. Welche Überlegungen oder laufende Prüfungen gibt es innerhalb der Stadtverwaltung, wie der ruhende Verkehr effektiver kontrolliert werden kann – beispielsweise durch ergänzendes, niedrighschwelliges Personal außerhalb der klassischen Verkehrsüberwachung?

- II. Wie bewertet die Stadt die Idee, vertrauenswürdige Personen – etwa pensionierte Mitarbeitende oder engagierte Bürger – im Rahmen eines vereinfachten Modells bei der Feststellung von Parkverstößen einzubinden, beispielsweise über Mini-Job-Regelungen?
- III. Welche organisatorischen oder rechtlichen Voraussetzungen müssten erfüllt sein, um ein solches Modell umzusetzen.

Hintergrund:

Die personellen Kapazitäten im Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs gelten als begrenzt, was in vielen Stadtteilen zu einem wahrnehmbaren Kontrolldefizit führt. Gleichzeitig entstehen durch Falschparken auf Geh- und Radwegen regelmäßig Konflikte und Gefährdungen.

Ein zusätzlicher Kontrolldruck – ergänzt durch einfache, rechtlich klare Strukturen – könnte helfen, die Situation zu verbessern, ohne sofort auf bauliche Maßnahmen wie Poller zurückgreifen zu müssen. Ziel wäre es, die Hürde für eine Meldung von Verstößen zu senken, ohne dass Einzelpersonen dabei persönlich in Erscheinung treten müssen.

Wir bitten die Verwaltung um Rückmeldung, ob ein solches Modell grundsätzlich denkbar ist und welche Rahmenbedingungen hierfür erforderlich wären.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Reinhard Herzog
Sprecher